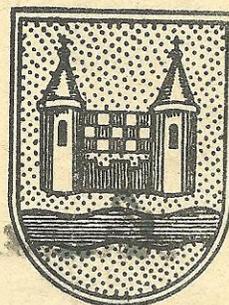


STADT SCHWELM

An die
Nachbarschaft Herrenhof,

hier,
Kirchstraße



Bankverbindungen der Stadtkasse: Stadt Sparkasse Schwelm
Landeszentralbank Schwelm 384/162 — Postscheck-Konto 7989
Köln — Fernsprecher Sammel-Nr. 2241

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen:

Tag: 25. August 1949

Nachdem die letzten Klänge der Schwelmer Herbstkirmes verklungen sind, ist es uns ein Bedürfnis, namens der Stadt allen denen zu danken, die sich in selbstloser Weise einsetzten, um unserem großen "Volksfest" zu seinem schönen Erfolg zu verhelfen. Insonderheit danken wir dem Verkehrsverein, an seiner Spitze den Herren Ißelstein und Dr. Siegert, dem Volksfestausschuß, den Herren des Preisgerichts, der Presse für ihre Unterstützung bei der Werbung, der Polizei, die ihrerseits für eine mustergültige Ordnung sorgte, der Bevölkerung unserer Stadt für ihre disziplinierte Haltung und nicht zuletzt unseren braven Nachbarschaften, die prachtvolle Einfälle gehabt haben und unermüdlich für die Gestaltung des Festzuges tätig gewesen sind. Unser Festzug hatte ein sehr machtliches Niveau, welches uneingeschränkt auch von der riesigen Zahl (ca. 30 000) der auswärtigen Festteilnehmer anerkannt wurde. Die Motive der einzelnen Darstellungen verbanden Gegenwart und Vergangenheit zu einer Einheit und redeten eine Sprache, die uns allen in ihrer Symbolik viel zu sagen hat. Wir wissen, daß eine große Zahl von Heimatfreunden Tag und Nacht geschäft und keine Mühe noch Kosten gescheut hat, um dieses farbenfrohe, prächtige Bild gleich einem Film an unsern Augen vorüberziehen zu lassen.

Sie alle haben dazu beigetragen, den guten Ruf unserer alten Stadt weiter zu festigen und zu stärken.

Die Organisation, die in den Händen des Verkehrsvereins lag, klappte vom Anbeginn des Festes bis zum Schluß, von dem Zeitpunkt an, als bei Schmidt im Möllenkotten die Glocke läutete, bis zum Ende, da die letzte Rakete in den nächtlichen Himmel stieg und selbst ein ausländischer Flieger seine Route unterbrach, um einige Ehrenschleifen über unsere Stadt zu fliegen, seine Kreise um den Lichterdom zog und gleichsam als Bote des Friedens einige bunte Leuchtkugeln in dieses Lichtermeer hinabwarf. Möchte dieses kleine Zwischenspiel ein Symbol überstaatlicher

Solidarität sein. Schöner konnte dieses Fest nicht zu Ende gehen.

So dürfen wir die abgelaufenen Festtage als einen wohlge-
lungenen Auftakt für das kommende Jahr ansehen, in welchem unsere
Stadt auf 360 Jahre ihres Bestehens zurückblicken kann.

"Vivat Swelma nostra!"

Lancker.
Bürgermeister.

Knäuper
Stadtdirektor.

Heimatkunde-Schweim.de